

Hinweise für Autor*innen

Um Ihnen die Gestaltung Ihres Artikels möglichst leicht zu machen, haben wir in diesem Dokument wichtige Hinweise zusammengestellt. Auf den nächsten Seiten finden Sie generelle Informationen zur Einreichung bei *diskurs* und zur Formatierung Ihres Beitrags. Wenn Sie darüber hinaus noch Fragen haben, melden Sie sich gerne über redaktion@diskurs-zeitschrift.de. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Generelles

Eingereicht werden können deutsch- oder englischsprachige Artikel, die sich an ein interdisziplinäres Publikum richten. Ihr Beitrag kann sich auf einen unserer thematischen Calls beziehen – aber auch Abseits des Calls sind Einreichungen möglich. Alle Artikel werden von externen Gutachter*innen blind begutachtet (*peer-review*) und sind grundsätzlich *open access* online frei zugänglich. Nutzen Sie zum Einreichen Ihres Beitrags bitte die Einreichungs-Funktion auf unserer Homepage www.diskurs-zeitschrift.de. Bei Problemen oder Fragen melden Sie sich gerne per E-Mail.

Ihr Artikelvorschlag sollte einen Umfang von etwa 45.000–50.000 Zeichen haben. Voraussetzung zur Aufnahme in das Verfahren ist, dass der Text unveröffentlicht ist und nicht zugleich an anderer Stelle eingereicht wurde. Manuskripte, die bereits in einer grauen Reihe oder im Internet veröffentlicht wurden, können nur in einer substanziell überarbeiteten Fassung eingereicht werden. Über die Veröffentlichung der eingesandten Aufsätze entscheidet die Redaktion auf der Basis des Gutachtens.

Senden Sie uns Ihren fertigen Artikel bitte als Open-/LibreOffice- (odt) oder Word-Datei (docx) mit den Standardeinstellungen Times New Roman 12pt ohne automatische Silbentrennung zu. Weitere Formatierungseinstellungen, Einrückungen etc. sind nicht notwendig. Schicken Sie uns bitte sowohl eine Version mit persönlichen Angaben (Name, E-Mail, ggf. Hinweise auf eigene Vorarbeiten etc.), als auch eine anonymisierte Version für das Begutachtungsverfahren zu.

Möchten Sie zur Veranschaulichung Ihrer Ausführungen Grafiken oder Bilder verwenden, senden Sie uns die Bilder bitte durchnummeriert als einzelne png- oder jpeg-Datei zu. Markieren Sie in Ihrem Text bitte die Stellen, an denen die jeweiligen Bilder eingefügt werden sollen. Achten Sie bitte darauf, dass die Bilder eine Auflösung von mindestens 300 dpi (besser 600 dpi) haben. Geben Sie außerdem an, unter welcher Lizenz die genutzten Bilder stehen und achten Sie darauf, dass auch bei gemeinfreien Lizenzen etwa die Nennung der Autor*in nötig sein kann.

Literaturverzeichnis

- Adorno, Theodor W. (1980): Spätkapitalismus oder Industriegesellschaft. In: Adorno, Theodor W., *Gesammelte Schriften, Band 8: Soziologische Schriften I*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 354–370.
- Foucault, Michel (1994[1975]): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Haraway, Donna (1985): A Manifesto for Cyborgs: Science, Technology, and Socialist Feminism in the 1980s. In: *Socialist Review* 15 (2), 65–107.
- Harvey, David (2013): *Rebel Cities: From the Right to the City to the Urban Revolution*. London; New York: Verso.
- Lemke, Thomas; Krasmann, Susanne; Bröckling, Ulrich (2000): Gouvernementalität, Neoliberalismus und Selbsttechnologien. Eine Einleitung. In: Lemke, Thomas; Krasmann, Susanne; Bröckling, Ulrich (Hg.), *Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 7–41.
- Rebentisch, Juliane (2018): Lessings Unruhe. Der Streit um die Wahrheit und seine Bestreitung, *Soziopolis*, <https://soziopolis.de/verstehen/wie-spricht-die-wissenschaft/artikel/lessings-unruhe/>, letzter Zugriff: 20.09.2018.

Formalia im Detail

Hervorhebungen bitte nur durch *Kursivdruck*. Vermeiden Sie Abkürzungen wie ‚bspw.‘ oder ‚evtl.‘. Verzichten Sie bei den Literaturhinweisen im Text auf Angaben wie ‚vgl.‘, ‚S‘ oder ‚ebd.‘. Geben Sie auch bei indirekten Zitaten einfach Autor, Jahr und ggf. die Seite an (Meier 2000: 14). Bei wiederholter Nennung einfach erneut die ganze Quelle zitieren. Geben Sie außerdem bitte die konkreten Seitenzahlen an und verzichten Sie auf Angaben wie ‚f.‘ oder ‚ff.‘ (Meier 2000: 23–25).

Bei zwei Autor*innen verwenden Sie ein ‚&‘ (Meier & Meier 2000: 14), ab drei Autor*innen bitte ein ‚et al.‘ (Meier et al. 2002). Bei mehreren Quellen eines*r Autors*in bitte mit Komma trennen (Meier 2000, 2003, 2004). Bei mehreren Hinweisen in einer Klammer trennen Sie mit Semikolon (Meier 2000; Dean 2001).

Mehrfachnennungen folgen im Literaturverzeichnis einer aufsteigenden Ordnung, die älteste Publikation wird zuerst, die jüngste Publikation zuletzt genannt, bei Publikationen des gleichen Jahres bitte alphabetisch nach dem Titel ordnen und hinter das Jahr die Angabe ‚a‘, ‚b‘ etc. Sollten Sie das Originalerscheinungsjahr einer Quelle angeben wollen, tun Sie das bitte mit eckigen Klammern direkt hinter das Jahr der entsprechenden Ausgabe.

Bei der Einreichung von englischen Texten achten Sie bitte darauf die entsprechenden Anführungszeichen zu nutzen. Für Zitate nutzen Sie dann bitte ‘ ’ und statt einfacher Anführungszeichen bitte “ ”. Nutzen Sie bei englischen Texten außerdem statt des Halbgeviertstrichs mit Leerzeichen – den em-dash ohne Leerzeichen—für Einschübe.